



Petra Süße

Fraktionsvorsitzende

Falkenring 31

35447 Reiskirchen-Ett.

Tel: 06401/ 9699909

Mobil: 0170/ 4475650

petra-suesse@web.de

Antrag CDU-Fraktion 113/2024

Reiskirchen,

27.05.2024

Beratungsfolge:	Termin	TOP
Gemeindevorstand	28.05.2024	
Jugend, Senioren, Kultur- und Sozialausschuss	03.06.2024	
Bau-, Umwelt-, Verkehrs- u. Infrastrukturausschuss	05.06.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2024	
Gemeindevertretung	12.06.2024	

Antrag

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion:

Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Ettingshausen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt den Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.03.2024 zum Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Ettingshausen unverzüglich und ohne Verzögerungen umzusetzen. Darüber hinaus wird der Gemeindevorstand beauftragt zu prüfen, ob Möglichkeiten der Förderung über die Kommunalrichtlinie (Energie) und/oder Kredite der WI-Bank für diese Neubaumaßnahme bestehen.

Begründung:

Dringlichkeit: Die Überlegungen zum Aufschieben dieses wichtigen Projektes wurden erst nach der Sitzung des Ältestenrates bekannt. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist laut Plan erst nach der Sommerpause am 11.09.2024. Da es sich ohnehin um einen ambitionierten Zeitplan handelt, sollte die Gemeindevertretung noch vor der Sommerpause ein klares Signal an den Gemeindevorstand richten und keine 3 Monate Verzögerung in Kauf nehmen.

Sachlich: Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 06.03.2024 einstimmig einen Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Ettingshausen gefasst. Dem vorausgegangen waren Beratungen im Ortsbeirat und den Ausschüssen. Hintergrund für den Beschluss waren u. a. die Betreuungssituation allgemein, aber auch im Ortsteil Ettingshausen, die räumliche und bauliche Situation des aktuellen Standortes und die Tatsache, dass der Pachtvertrag mit dem Landkreis im Jahr 2027 ausläuft.

Der damals skizzierte Zeitplan war bereits ambitioniert und setzte voraus, dass die Maßnahme zügig umgesetzt wird. Selbst wenn der Landkreis eine Weiternutzung in Aussicht stellt, muss der Neubau aus den anderen oben genannten Gründen zügig umgesetzt werden, auch da perspektivisch noch andere Bauprojekte in unserer Gemeinde umgesetzt werden müssen.

Ein Aufschieben der Maßnahme in der Hoffnung auf künftige Fördergelder, die weder konkret in Aussicht gestellt wurden, noch absehbar sind, erscheint vor diesem Hintergrund fahrlässig. Selbst wenn in Zukunft wieder Fördergelder für den Kindergartenbereich von Bund oder Land kommen, die selbstverständlich dringend nötig sind, stellt sich die Frage, wann diese kommen und ob diese nicht durch die unvermeidlichen Baukostensteigerungen in diesem Zeitraum kompensiert werden und die Gemeinde somit nur Zeit verloren und keinen finanziellen Vorteil erhalten hat.

Außerdem gibt es noch andere Möglichkeiten kommunale Neubauten fördern zu lassen, die der Gemeindevorstand prüfen sollte, ohne dafür das Projekt zu verzögern.

Wir bitten um Zustimmung

Freundliche Grüße

gez.

Petra Süße